

In derselben weisen sie darauf hin, dass Essigsäureanhydrid und Jodwasserstoffsäure (Zeisel¹⁾) bei mehrtägigem Erhitzen wägbare Jodsilbermengen liefern, wie angeführte Versuche lehren.

Auch ein Zusatz von Phenol, den Fritz Weishut²⁾ für gewisse Fälle empfiehlt, ist bei längerem Erhitzen nicht zulässig, da auch hierbei wägbare Silberjodidmengen entstehen.

Der Nachweis und die quantitative Bestimmung kleiner Mengen Formaldehyd in Gegenwart von Hexamethylentetramin und kleiner Mengen Methylalkohol neben Äthylalkohol wird von H. A. B. Dunning³⁾ auf folgende Weise ausgeführt.

Zur Bestimmung von Formaldehyd werden 5 *ccm* der Probe mit 0,1 *ccm* 15-prozentiger Natronlauge, 0,1 *ccm* Phenylhydrazin und 0,7 *g* festem Natriumhydroxyd 10 Minuten geschüttelt und dann mit in derselben Weise behandelten Formaldehydlösungen kolorimetrisch verglichen. Um die Vergleichsproben, falls sie nicht direkt verwandt werden, haltbar zu machen und die Zersetzung des Hexamethylentetramins in Formaldehyd durch die mögliche Anwesenheit einer Säure zu verhüten, versetzt man dieselben ebenfalls mit 0,1 *ccm* 15-prozentiger Natronlauge. Dextrose, Azeton und Azetaldehyd stören nicht bei Formaldehydlösungen von einer Verdünnung unter 1 : 30 000.

Zur Bestimmung von kleinen Mengen Methylalkohol empfiehlt der Verfasser die Methode von Simmonds⁴⁾, welche auf der Oxydation mittels Permanganats und der kolorimetrischen Bestimmung des entstandenen Formaldehyds mit Schiff's Reagens (Fuchsin-schwefliger Säure) beruht.

Die quantitative Bestimmung von Trimethylamin in Gegenwart von Ammoniak gründet Koloman Budai [Bauer]⁵⁾ auf die Tatsache, dass Trimethylamin mit Formaldehyd nicht reagiert.

Man versetzt die wässrige Lösung der Hydrochloride mit überschüssigem, gegen Phenolphthaleïn genau neutralisiertem Formaldehyd und titriert mit Natronlauge unter Anwendung von Phenolphthaleïn als Indi-

¹⁾ Vergl. diese Zeitschrift **29**, 359 (1890).

²⁾ Vergl. diese Zeitschrift **53**, 198 (1914).

³⁾ Amer. Journ. Pharm. **85**, 453; durch Journ. of the Soc. of chem. Industry **32**, 1029.

⁴⁾ Vergl. diese Zeitschrift **52**, 237 (1913).

⁵⁾ Zeitschrift f. physiol. Chemie **86**, 107; durch Chem. Zentralblatt **84**, II, 811.